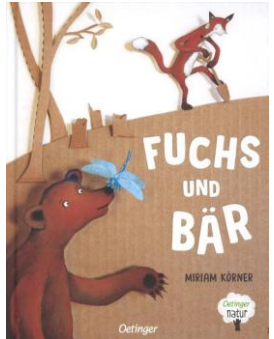
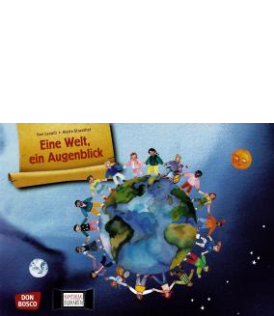
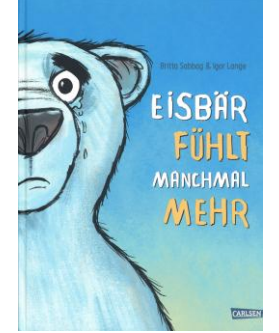


Bilderbuchtag 2025

	Autor / Titel	Thema/weiterführende Medien zum Thema	Bibelstelle	Jahr	Signatur
	Lu Fraser Ava und der Baum des Lebens Stimmungsvoll erzählt die preisgekrönte Kinderbuch-Autorin Lu Fraser die Geschichte von Ava und ihrem Grossvater, die gemeinsam eine alte Eiche durch die Jahreszeiten begleiten. Im Winter stürzt der Baum jedoch um und Avas Verzweiflung ist gross. Doch jedes Ende ist auch ein Anfang und so beschreiben die Verse die Hoffnung auf Neues, die jedem Verlust innewohnt, und zeigen, dass Geliebtes nie verloren geht.	Verlust, Hoffnung Dinge, die vorübergehen (Sig. 335.0/198) Das Wimmelbuch vom Abschied nehmen (Sig. 335.9/47) Wie spricht man eigentlich über den Tod? (Sig. 333.32/63)	Offb 22, 2	2024	335.9/44
	Sabine Bohlmann In meiner Welt Ein poetisches Bilderbuch über die grossen Fragen des Lebens. «Warum müssen Menschen sterben? Was wäre, wenn wir die Welt selbst erfinden könnten?» Der kleine Bruno hat darauf eine klare Antwort: In seiner Welt wäre alles anders! Doch während er mit seinem Grossvater über das Leben, die Vergänglichkeit und die Natur der Dinge philosophiert, erkennt er: Vielleicht ist die Welt genau richtig, so wie sie ist.	Vergänglichkeit, Philosophieren Gespräche über Gott, die Welt und mich (Sig. 311.1/78) Gute Frage, sagt die Buchstabensuppe (Sig. 311.1/35) Philosophieren mit (bewegten) Bildern (Philosophie & Ethik 3/2024)	Gen 1, 1-31	2025	335.9/87
	Chris Naylor-Ballesteros Frank und Bert Frank und Bert sind beste Freunde und am liebsten spielen sie Verstecken. Nur ist Bert überhaupt nicht gut darin. Deshalb gewinnt immer Frank. Jedes. Einzige. Mal. Aber was, wenn Gewinnen gar nicht alles ist? Frank überlegt. Ist es nicht wichtiger, ein guter Freund zu sein ...? Mit einem Augenzwinkern erzählt der britische Autor und Illustrator Chris Naylor-Ballesteros, was echte Freundschaft ausmacht. In seiner Bilderbuchgeschichte erfahren schon kleine Zuhörer auf sehr leichte, lustige und unterhaltsame Art und Weise, wie wichtig Empathie und Mitgefühl sind.	Gewinnen, Freundschaft, Güte Juhu, LetzteR! (Sig. 335.0/209) Verlieren ist was für Gewinner (Sig. 335.6/KAMI/10) Anderen etwas gönnen können (Sig. 333.2/RAAB/25)	Mt 20, 1-6	2022	335.6/128

	Madlen Ottenschläger Entschuldigung! Jedes Kind weiss: Wenn man etwas Blödes gemacht hat, kann man um Entschuldigung bitten. Sibil und Theo sind allerbeste Freunde und wohnen im gleichen Haus. Und manchmal, da richten sie Chaos an. Heute zum Beispiel: Ihr Fussball macht das Treppenhaus matschig, eine Einkaufstasche kullert um, eine Milchflasche geht zu Bruch ... Wie Theo und Sibil das wieder geradebiegen können und dass um Entschuldigung bitten gar nicht so schwer ist, erzählt dieses Bilderbuch auf wunderbare Weise.	Versöhnung Uppppps! Entschuldigung! (Sig. 335.7/24) Vom Streiten und Frieden schliessen : farbenspiel.family (Sig. 333.42/29) Streit und Versöhnung : mein Bibel-Mitmach-Heft (Sig. 333.0/40:4) Konfliktfähigkeit in der Grundschule fördern (Sig. 301.1/30)	Mt 5, 23+24; 6, 12	2025	335.7/113
	Miriam Körner Fuchs und Bär Die grossen Fragen des Lebens in einer kleinen Geschichte. Glücklich und zufrieden leben Fuchs und Bär im Wald. Doch Fuchs ist rastlos: Könnten sie nicht noch glücklicher sein, wenn sie weniger jagen und sammeln, wenn sie nicht alles mit den eigenen Pfoten machen müssten? Eifrig schmieden Fuchs und Bär Pläne, pflanzen Samen, bauen Käfige und Maschinen. Immer mehr gibt es zu tun, um noch mehr Zeit für die schönen Dinge zu haben. Doch geht diese Rechnung für die beiden Freunde auf?	Fortschritt, Zufriedenheit, Glück Rezension sikim «Glück ist für mich ...» : über Glück sprechen und Glück erleben (Sig. 333.65/65) 54 Glücksimpulse für den Grundschulunterricht (Sig. 333.65/66)	Lk 12,16-21; Ps 116, 7	2024	335.0/122
	Ben Lerwill Eine Welt, ein Augenblick Während die Kinder in New York City schon ihre Schultaschen packen, schläft Suzy in Australien noch tief und fest. Und was gibt es bei Javier aus Mexiko zum Frühstück? Dieses Bildkarten-Set für das Erzähltheater nimmt Kinder im Vor- und Grundschulalter mit auf eine lehrreiche Reise rund um den Globus. Von Amerika über Europa bis nach Australien lernen sie andere Kinder auf verschiedenen Kontinenten und ihre Kulturen kennen. Sie entdecken die Zeitzonen der Welt und erfahren, dass es überall Morgen, Mittag und Abend gibt, wenn auch zu unterschiedlichen Zeiten. Trotz aller Unterschiede in Sitten und Bräuchen wird deutlich, dass Menschen in allen Teilen der Welt sehr viel gemeinsam haben.	Kulturelle Vielfalt, Gemeinsamkeiten Von anderen Kulturen lernen [Philosophie & Ethik 1/2024] Heute feiern wir! Feste rund um die Welt (Sig. 333.62/26) Eine Welt viele Farben (Sig. 335.0/156) Meine Religion, ihre Feste und Rituale (Sig. 333.61/KAMI/4)	Lk 10, 1-10	2025	335.8/KAMI/1

	Antje Damm Das Nori sagt Nein Unter der Erde lebt das Nori, es liebt rote Beeren und das Leben in der Natur. Doch eines Tages wirft eine Riesin etwas in seine Höhle, zerstört damit Tisch und Stuhl und entreisst es seiner Welt. Sie sieht das Nori als ihr Spielzeug an, das ein Puppenhaus bewohnen und grüne Beeren essen soll. Schrecklich! Das Nori ist verzweifelt und schreit, so laut es kann: NEIN! Die Riesin hat verstanden. Sie bringt das Nori zurück in seine Welt: Nun ist alles wieder gut. Fast so, wie es vorher war. Auch als Bilderbuchkino!	Selbstbehauptung, Selbstbestimmung, Grenzüberschreitung Manchmal muss man Nein sagen [Religion erleben Sig. 333.39/RAAB/12] Nein heisst nein, sagt die Maus (Sig. 335.7/KAMI/5)	Mt 7,12; Lk 6,31?	2024	335.2/84
	Gesa Rensmann Von Larven und Libellen Eine tröstende Geschichte über den Tod. Auch Kinder begegnen schon philosophischen Fragen nach dem Ende des Lebens: Wenn ein Verwandter stirbt, wenn das Haustier nicht mehr lebt. Was auch für Erwachsene kaum zu fassen und zu erklären ist, braucht den Rahmen einer guten Geschichte. So können Kinder ein Stück weit begreifen, worum es geht. Gesa Rensmann hat eine wunderbare Fabel von Doris Stickney nacherzählt, die Kinder mit ihren Fragen zum Tod nicht allein lässt. Auch als Kamishibai-Bilder erhältlich.	Sterben/Tod Über Sterben, Tod und Trauer nachdenken (Sig. 333.32/RAAB/7) Wie ist das mit dem Tod? (Sig. 333.32/61) Trauer und Abschied (Sig. 263/28/Bl) Notfälle in der Schule bewältigen (Sig. 301.1/69) Gefühlswelten (Zeitschrift «Musik mit Kindern» 3/2025)	Joh 11, 25	2025	335.9/37
	Britta Sabbag Eisbär fühlt manchmal mehr Gefühle können ganz schön anstrengend sein! Eisbär ist unglücklich. Irgendwie ist er so dünnhäutig und seine Gefühle überwältigen ihn immerzu. Wenn die Dickschnabellummen Radau machen, ist ihm das viel zu laut. Der Sonnenuntergang löst sofort Tränen aus, weil er einfach so schön ist. Die Grösse des Wals macht dem Eisbären Angst – obwohl Eisbär weiss, dass er sich nicht fürchten muss, fühlt er doch anders. Dieses Buch erzählt, dass Emotionen zu uns gehören und zugelassen werden wollen. Besonders geeignet auch für die pädagogische Arbeit.	Gefühle, Identität Richtig gut für mich! (Sig. 333.67/22/KA) Heute bin ich (Sig. 63.2/84) Ich, du, wir und unsere Gefühle (Sig. 333.67/24)	Ps 139, 14; Jona 4, 1-11	2024	335.2/140

	Emma AdBåge Die schönste Wunde Peng! Beim Spielen knallt der Junge von der Tischtennisplatte. Alle, die ganze Schule, wollen die blutende Wunde sehen! Immer wieder muss er bis ins Allerkleinste erzählen, was genau passiert ist. Spätestens als in Mathe alle Kinder ihre Wunden zusammenzählen, in Kunst die roten Filzstifte ausgehen und er in die Mensa getragen wird, findet er es ziemlich toll, dass sich alles um seine grossartige Wunde dreht. Und dann passiert ein kleines Wunder.	Trost, Alltag, Gefühle Hand aufs Herz. Spielerische Achtsamkeitsübungen für Grundschulkinder (Sig. 302.3/50) Und dann? (Sig. 335.2/137) Das brauche ich... (Sig. 333.67/25) Trösten, teilen, helfen (Sig. 333.67/16/Bl)	Jes 66, 13; Lu 10, 29-37	2024	335.2/172
	Lena Hach, Julia Dürr Tomke gräbt Tomke ist im Garten. Tomke gräbt. Immer grösser und tiefer wird das Loch. «Das ist ja schon eine richtige Grube!», ruft Mama. «Du suchst bestimmt einen Piratenschatz!» Tomke antwortet nicht. Wer gräbt, kann nicht antworten.	Voller Einsatz, Glück, Fantasie 30 Fantasiereisen für Religionsunterricht und Kinderkirche (Sig. 302.3/81a/KA) Räume – Denkraum – Aufgetischt (Zeitschrift «Katechetische Blätter» 2/2025) Das Glück in mir und meinem Umfeld (Sig. 333.65/64)	Pred 9, 10	2025	335.0/220
	Hana Acabado Meine Mama ist ein Kunstwerk Eine Liebeserklärung an tätowierte Mütter! Ein kleiner Junge feiert seine tätowierte Mutter in dieser Geschichte über Körperkunst. Auf Mamas linkem Arm sind ein Segelschiff, eine Blume, zwei Katzen und der Name des Jungen in einem Herz zu sehen, während ihr rechter Arm für alle sichtbar die Geschichte ihres Lebens erzählt. Der Junge sieht, dass Mama viel Aufmerksamkeit bekommt – interessierte, aber auch ablehnende, nicht so nette. Aber Mama bringt ihrem Sohn eine wichtige Lektion bei: Ob tätowiert oder nicht, alle Menschen sind Kunstwerke und sollten für das gefeiert werden, was sie sind. Aber für ihn ist seine Mutter sowieso das schönste Kunstwerk von allen.	Identität, Familie, Zugehörigkeit Einzigartig. Sei einfach so, wie du bist (Sig. 335.2/162) Die hässlichen Fünf (Sig. 335.2/KAMI/7) Wir alle gehören dazu! (Sig. 333.65/62:2)	Ps 139, 14; Lk 12, 6-7	2024	335.2/67

	Olivier Tallec Mein bester bester Freund Das Eichhörnchen hat schon lange nach einem besten Freund gesucht. Einen besten Freund findet man schliesslich nicht alle Tage. Aber dann ist es soweit: Pok ist da – und Pok ist wunderbar! Genau wie ein bester Freund sein muss! Mit Pok werden selbst unschöne Momente irgendwie schön, mit ihm kann man den fallenden Blättern nachträumen und sich an den ersten Schneeflocken erfreuen. Im Frühling kommt Momo. Mit Momo kann man Beeren füttern und am Fluss spielen. Aber der beste Freund ist natürlich Pok ... oder Momo? Oder Pok? Als dann auch noch Günther kommt, lüftet das Eichhörnchen das Geheimnis, worin echte Freundschaft besteht.	Freundschaft, Einzigartigkeit Die kleine Glitzerblume (Sig. 335.11/KAMI/2) Zusammen sind wir stärker (Sig. 335.21/214) Von Freundschaft und Zusammenhalt (Sig. 335.6/KAMI/8) Wahre Freundschaft (Sig. 333.63/RAAB/2)	Spr 17, 17; 18, 24	2024	335.6/106
--	--	--	---------------------------	-------------	------------------